

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 15

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Eiersammelstelle 995

Mit der Ausgabe der Lebensmittelkarte pro März wird für die Geflügelhalter die neue Eierkontrollkarte ausgegeben. Jene Geflügelhalter, welche die Kontrollkarte nicht abholen, oder bis längstens **5. März 1945** nicht vollständig ausgefüllt der Eiersammelstelle abgeben haben, werden von dem Ortspolizisten gegen eine Gebühr von 50 Rp. abgeholt. Es sind alle von 7 Monaten an allen Hühner und Enten anzumelden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift werden sie laut Verfügung Nr. 107 der Eidg. Kontrolle zugewiesen.

Für Fr. 1.— wird auch die Frau geholt!

Die Zivilluftfahrt in der Schweiz.

(Der Entwurf einer Botschaft an die Bundesversammlung über den Ausbau der Zivilluftwege durch den Bundesrat genehmigt.)

— Lausanne verstanden. Der öffentliche

= Borgefahener interkontinental

Davon können wir wahrhaftig noch nicht reden!

Sorgen Sie für warme Füße Ueber 20000 kalte Füße

stehen bereits seit einigen Wochen auf den warmen „Feuka“-Feuersohlen!

Ob die inzwischen warm geworden sind?!

Werte Schützenkameraden!

Ein neues Jahr hat begonnen und wir entbieten allen unsern Kameraden und ihren Angehörigen die besten Glückwünsche. Möge das Jahr 1945 allen Menschen den so sehr ersehnten Frieden bringen. Damit laden wir Sie zum ersten Anlasse im neuen Jahre, dem so beliebt gewordenen

Zimmerschiessen

verbunden mit Kegelschub

Geschossen muß auf alle Fälle werden!!!

lieb Duttweiler! Er muß sich an alles klammern: sogar der Strohalm im Auge seines Nächsten muß ihm zur Rettungsplanke werden.

... während ihm der Balken im eignen Auge keine Träne getrocknet hätte!

Frühjahrs-Präsidentenkonferenz in

Unsere am 11. Febr., im Gasthof Hahn, in abgehaltene Präsidentenkonferenz nahm unter dem Vorsitz von Verbandspräsident L. einen flotten Verlauf. Der Präsident begrüßt die 20 anwesenden Vertreter sowie Ehrenmitglied E. Lachen. Auch dankt er der gesagenden Sektion, sowie der Jodlergruppe Reichenburg für ihren herzlichen

Der ist mit wenig zufrieden!

Gründe und Hintergründe der Rationierung

läßt in der Interpellationsbeantwortung Stadtrat Baumann erkennen.

Würden die schweizerischen Gaswerke in der bisherigen zwar bereits stark eingeschränkten Weise Gas produzieren, so wären sie mit ihren Vorräten im Laufe des Monats Mai zu Ende. Bei einer Rationierung mit grundsätzlich 5 Kubikmetern pro Kopf würden die Vorräte bis Ende Oktober 1945 reichen. Es ist verständlich, daß die Bundesbehörden versucht haben, die Gasrationierung so zu lenken, daß während des härtesten Winters des nächsten Winters

Auch das noch!

Baselbieter Chronik

Pratteln. Still und ruhig verliefen die Festtage. Die hörbaren Kämpfe im Oberelsaß und der Ernst der Zeit ließen keine Feststimmung aufkommen. Das sind so die heutigen Vorstellungen von „Still und ruhig“!

Gesucht

zur Mithilfe im Haushalt ein der Schuhe entlassenes

Mädchen

Stellenantritt: 1. März.

Barfüßle?

geführt. Infolge der andauernden internationalen Lage tritt Minister Studi seinen neuen Posten ohne Verzug an, während Bundesrat Petitpierre die Leitung seines Departements am 1. Februar übernimmt.

Wenn nur die andauernde internationale Lage endlich aufhört!

Hotel Metropol-Monopol
Barfüßlerpl. 3 Basel Tel. 2 89 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübli“
Inh. W. Ryser

CINA
NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»
BERN

★ TOASTED ★
★ AMERICAN ★
Cigarettes
LUNA PARK